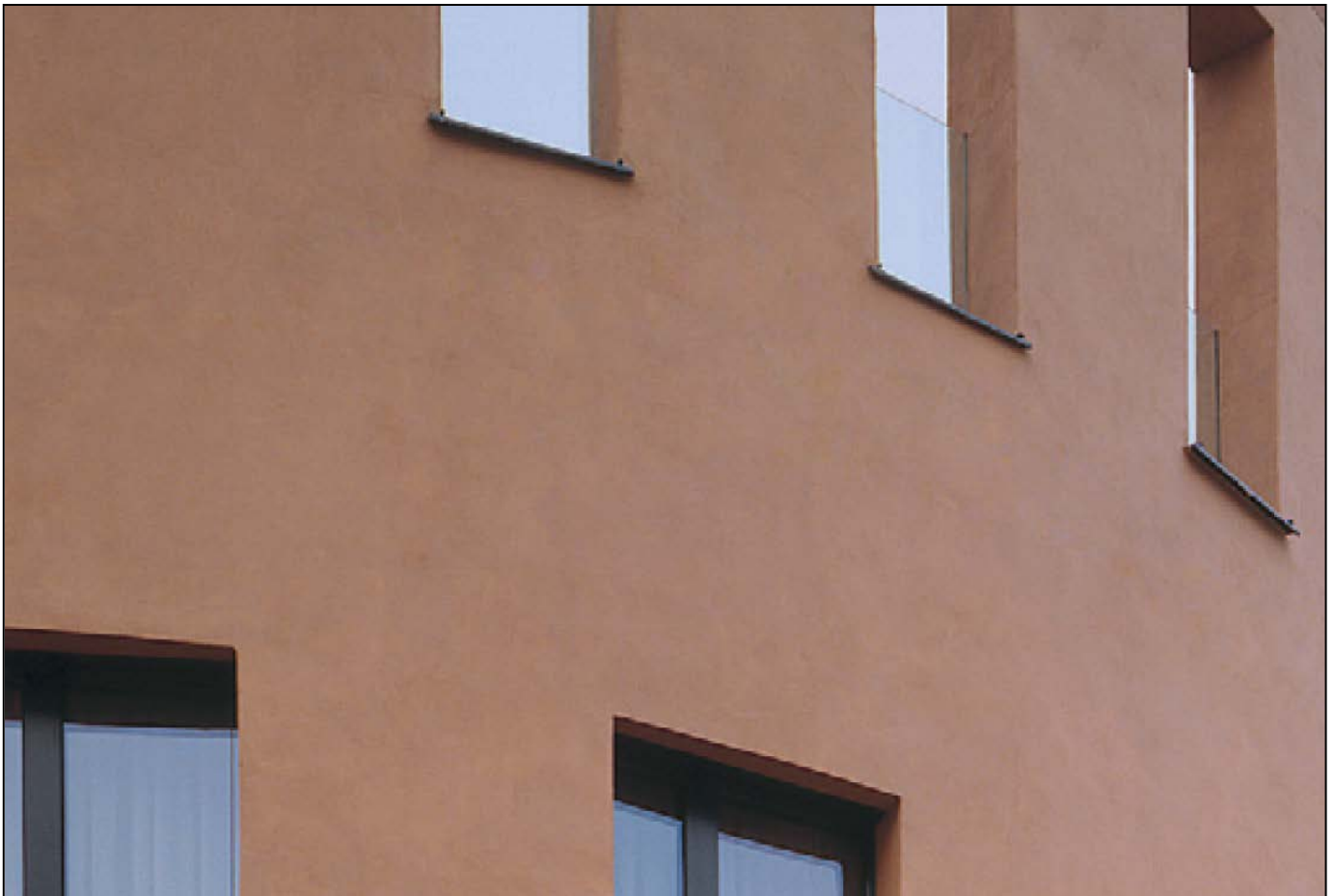


# Lasurtechnik für außen

mit **Creativ Vivalin Fassadenlasur 866**,  
für einfarbige, mediterran wirkende  
Fassadenflächen



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtongabe ist unverbindlich.

**Untergrund:** intakter Fassadenputz, grundiert

**Grundanstrich:** Evocryl 200, Farbton Scala 21.12.06

**1. Dekogang:** Creativ Vivalin Fassadenlasur 866, Farbton 7211

**2. Dekogang:** Creativ Vivalin Fassadenlasur 866, Farbton 7211

## Charakteristik

Bei der Fassadenlasurtechnik handelt es sich um eine eigenständige Lasurtechnik mit gewolkter Oberfläche speziell für die Gestaltung an Fassadenflächen. Hierdurch entsteht eine kreative Fassadenfläche mit einer markanten, wolkigen Oberfläche und mediterraner Wirkung.

## Anwendungsbereich

Für einfarbige, wolkige Gestaltungen von Fassadenflächen. Aufgrund der besonderen Verarbeitungstechnik vorwiegend für große Flächen und damit für die Ausführung an Fassaden geeignet. Wird in der Regel auf strukturierten Untergründen, z. B. vorhandenen Dekorputzflächen, ausgeführt.

## Ausführung

### Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig sowie für die nachfolgende Kreativtechnik vorbereitet und geeignet sein.

### Grundanstrich

Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 grundsätzlich auf einen deckenden Fassadenanstrich auftragen. Wir empfehlen, hierfür Evocryl 200 im Farbton abgestimmt auf den Lasurfarbton einzusetzen.

## Verdünnung

Vor der Verarbeitung Creativ Vivalin Fassadenlasur 866, getönt mit ca. 10% Wasser verdünnen.

## Auftrag und Werkzeug

Auf glatten bis leicht strukturierten Untergründen Creativ Vivalin Fassadenlasur 866 mit der Streichbürste, oval 1175 auftragen und verschlichten. Bei stark strukturierten Untergründen, z. B. Dekorputzflächen, die Universal-Farbwalze 1102 (18 cm breit) zum Auftragen und ungleichmäßigen Ausrollen einsetzen.

## 1. Dekogang

### 1. Ausführungsschritt

Die verdünnte Lasur punktiert anlegen und sofort in kurzen Schlägen kreuz und quer zu ungleichmäßigen, wolkigen Flecken ausbilden. In der Regel wird hierzu die Fassadenlasur in drei Materialpunkten in Form eines Dreiecks vorgelegt. Diese „Lasurflecken“ sind auf der gesamten Fassadenfläche in lockerer Verteilung ohne Überlappungen, getrennt durch schmale, ungleichmäßige Freiräume aufzubringen.

### 2. Ausführungsschritt

Nach Trocknung der Flächen die verdünnte Lasur in den verbliebenen Freiräumen punktiert anlegen. Die Punkte durch kurze Schläge kreuz und quer so miteinander verbinden, dass die vorhandenen Freiräume unsystematisch wolkig verschlossen werden. Hierbei werden die „Lasurflecken“ im Grenzbereich ungleichmäßig überlappend überarbeitet.

## 2. Dekogang

### 1. Ausführungsschritt

Nach Trocknung der Flächen sind mit der verdünnten Lasur weitere „Lasurflecken“ wie für den ersten Dekogang beschrieben anzulegen. Die neuen Flecken sind versetzt zu den bereits vorhandenen „Lasurflecken“ auf die hellen Bereiche der Fassadenfläche anzulegen. Bei der ungleichmäßigen, wolkigen Ausarbeitung der Flecken werden die bereits vorhandenen „Lasurflecken“ aus dem 1. Dekogang angrenzend ungleichmäßig überlappend überarbeitet.

### 2. Ausführungsschritt

Nach Trocknung der Flächen sind mit der verdünnten Lasur abschließend die verbliebenen Freiräume (hellste Bereiche auf der Fassadenfläche) wie für den ersten Dekogang beschrieben wolkig zu überarbeiten.

## Ausführungshinweis

Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden.

Die hier beschriebene Ausführung der Lasurtechnik ist nicht mit einer Wischtechnik oder sonstigen klassischen Kreativtechnik aus dem Innenbereich vergleichbar.

## Ausführung mit mehreren Personen

Mit dieser Lasurtechnik können auch mehrere Personen an einer Fläche arbeiten. Hierbei sollten einige Punkte berücksichtigt werden. Alle ausführenden Personen sollten sich auf die gleiche Ausführung („Handschrift“) verständigen. Es sollte möglichst immer die gleiche Materialmenge aufgebracht und das Dreipunktsystem in gleicher Weise ausgeführt werden. Das heißt, die Größe der angelegten Struktur sowie die Abstände zwischen den Lasurflecken sollten möglichst gleichmäßig und einheitlich sein. Zur Feinabstimmung empfehlen wir, vorab einen Probedurchgang (auf einer separaten Musterfläche) mit allen ausführenden Personen durchzuführen.

## Hinweise

### Untergrundfarbton

Der Untergrundfarbton beeinflusst in hohem Maße die Wirkung der lasierten Fläche: Ein farbiger Untergrund, abgestimmt auf den Lasurfarbton, lässt die Flächen eher gedämpft und harmonisch wirken. Ein weißer Grundfarbton lässt die Farbtöne sehr brillant leuchten. Wird ein Kontrastfarbton vorgestrichen, so wirken die Flächen spannungsreich.

### Lasurfilm nicht verwischen

Nach dem Auftragen und Strukturieren der Farbpunkte, den Lasurfilm nicht im Wischverfahren auseinander treiben. Das würde zu einer verstärkten Randbildung im Überlappungsbereich zwischen den farbigen Strukturen führen.

## Auftragen und Bearbeiten der Lasurschicht

Wiederholtes Bearbeiten der Flächen führt zu deutlichen Veränderungen im Oberflächenbild. Ein zu frühes Überarbeiten führt zum Anquellen der bereits aufgetragenen Lasur und zerstört den Lasurfilm. Nach dem Anlegen und Verschlichten der Lasur mit der Streichbürste darf keine Läuferbildung entstehen, dennoch muss ausreichend Lasurmaterial aufgetragen werden. Beim Auftrag und der Verarbeitung mit der Universal-Farbwalze 1102 ausgeprägte Rollstrukturen unbedingt vermeiden.

### Schutz der Lasurschicht

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

### Klebebänder

Klebebänder erst direkt vor jedem Dekogang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.

### Weitere Angaben

Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkblättern der jeweiligen Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung  
Tel. +49 251 7188-705  
Tel. +49 251 7188-240  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de

## Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage verlieren diese Angaben ihre Gültigkeit. Version I

Brillux  
Postfach 16 40  
48005 Münster  
Tel. +49 (0)251 7188-0  
Fax +49 (0)251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de

**Material- und Werkzeugliste****Lasurtechnik – für außen mit Creativ Vivalin Fassadenlasur 866****• Grundanstrich****Material/Werkzeug**

Evocryl 200, getönt (2 Anstriche)	2x ca. 150 ml/m <sup>2</sup>
Premium-Farbwalze, gepolstert 1114	

**• 1. Dekogang****Material/Werkzeug****Verbrauch**

Creativ Vivalin Fassadenlasur 866	ca. 120–150 ml/m <sup>2</sup>
Streichbürste, oval 1175 oder	
Universal-Farbwalze 1102	

**• 2. Dekogang****Material/Werkzeug****Verbrauch**

Creativ Vivalin Fassadenlasur 866	ca. 120–150 ml/m <sup>2</sup>
Streichbürste, oval 1175 oder	
Universal-Farbwalze 1102	